

Saale-Beitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum nach 20 Wg. ...

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis für Halle ...

Nr. 135.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 21. März

1895.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 20. März. Der Kaiser arbeitete heute vormittag mit dem Oberst des Militärkanzleis, Generaladjutanten General der Infanterie v. Sahlitz, und fuhr kurz vor 10 Uhr nach dem Reichstag ...

Die Nachricht des Prinzen Joachim wurde durch erneute Auskünfte des Reichstages gestützt. Am heutigen Morgen war der Prinz fast wiederholend im Reichstag ...

In dem Besuche des Finanzministers Dr. Miquel ist eine bedeutende Besserung eingetreten, so daß er wohl bald wieder hergestellt sein wird. Er leidet an einer Entzündung der Bronchien ...

Der Staatsrath.

Der Staatsrath legte am Dienstag die Beratung über die Maßnahmen zur Beschaffung von Eisen für die künftigen Jahre ...

Es ergeht noch folgende: 1. Bei Ausführung der Gesetze vom 27. Juni 1890 und 7. Juni 1891 ...

2. Zu diesem Zwecke staatliche Fonds zur Verfügung zu stellen, aus welchen die Kosten der Aufstellung und der Einrichtung der Gemeinde, Kirchen- und Schulverhältnisse ohne Verzinsung der Restbeträge bestritten werden.

3. Seitens des Staates die Gewährung des sogenannten Zwischen-Kredits bezügl. Regelung der Schuldverhältnisse des zu erledigenden Grundstücks sowie der erstmaligen Einrichtung der Rentenstellen zu bewirken.

4. Im Interesse der Schaffung eines leistungsfähigen landwirthschaftlichen Arbeiterstandes die Anwendung des Gesetzes vom 7. Juni 1891 auch auf seine nicht landwirthschaftlichen Zweige auszuweiten und hieselben, sofern solche nicht in Gemeindebesitz oder den neu zu bildenden Arbeiterkolonien, sondern in älteren Gemeinden oder Gutsbesitzern angelegt werden, dem Landtagsentscheider die ad 2 bezeichneten Einrichtungen in geeigneter Form aufzulegen.

Am Mittwoch wurde Punkt V der Tagesordnung: Maßnahmen auf dem Gebiete der Reorganisatorien ...

Die Sitzung des Reichstages.

Berlin, 20. März. Der Reichstag erledigte heute zunächst die Vorlage betreffs der Berufs- und Gewerbesteuer ...

Der Reichstag erledigte heute zunächst die Vorlage betreffs der Berufs- und Gewerbesteuer ...

Die Sitzung des Abgeordnetenhauses.

Berlin, 20. März. Die Abgeordnetenhaus überlebte heute die Entwurfsvorlage an die Budgetkommission, nachdem noch eine erhebliche Anzahl von Änderungen ...

Die Entwurfsvorlage an die Budgetkommission, nachdem noch eine erhebliche Anzahl von Änderungen ...

am Sonnabend statt. Auf der Tagesordnung steht lediglich der Antrag, betr. der Erhebung des Zinses Wismars.

Wismar-Gehrungen.

Wie die „Nord. Allg. Ztg.“ erzählt, beschäftigt es sich, daß der Kaiser am 26. d. zum Fürsten Wismar nach Friedr. d. S. fahren wird.

Am Reichstage wird ein Antrag, dem Fürsten Wismar die Glückwünsche des Hauses darzubringen, auf alle Fälle eingebracht werden. An die Fraktionen des Reichstages ist folgendes Schreiben ergangen:

Montag den 25. d. wird auf Grund von Verhandlungen eine Begrüßung Sr. Durchlaucht des Fürsten v. Wismar in Friedrichsruh durch Mitglieder des Reichstages stattfinden. Die Absicht von Berlin wird mit Sonderzügen, die gegen 10 Uhr vormittags vom Bahnhof abgehen werden, erfolgen, und die Rückbeförderung der Festheilnehmer mittels dieser Züge an demselben Tage, nachmittags 4 Uhr, von Friedrichsruh stattfinden.

Die Herren Kollegen wollen die Güte haben, ihre Theilnahme hierunter zu vermerken. Die Antragsfrage wird vom Reichstagsbureau, in welchem auch über event. weitere Anträge Auskunft erteilt wird, mitgetheilt werden.

gez. Fürst v. Mantuffel, v. Kardorf, d. v. Wismar.

Der Senatorenkonvent des Reichstages ist am Donnerstag abend 9 1/2 Uhr zusammengetreten worden.

Nach den jetzt getroffenen Bestimmungen werden die Mitglieder des Abgeordnetenhauses, welche nächsten Montag an der Fahrt nach Friedrichsruh theilnehmen, zuerst von dem Fürsten Wismar empfangen werden, in zweiter Linie folgen dann die Mitglieder des Reichstages und des Herrenhauses.

Dem „H. Vorr.“ zufolge ist das Festmahl des Fürsten Wismar recht gut. Der Fürst kam am Mittwoch nach dem Bahnhof Friedrichsruh, besichtigte die im Bau befindliche provisorische Halle und unterhielt sich längere Zeit mit den diensthabenden Beamten über die Vorbereitungen für die zu erwartende große Anzahl von Besuchern. Es heißt, am 1. April würden 35 Extrazüge nach und von Friedrichsruh abzufahren sein.

In den Regimenten, welche dem Fürsten Wismar am 1. April ihre Glückwünsche abstatten werden, geht außer dem Kürassier-Regiment von Seydlitz (Magdeburgisches) Nr. 7 in Halberstadt, dessen Chef der Fürst ist, auch das Maren-Regiment von Schmidt (1. Bannmerisches) Nr. 4, in dem der Fürst Dienste gethan hat. Am Festmahl wird er von Wismar und seinem Landwehr-Regiment (1. Bannmerisches) Nr. 9, Landwehr-Regiment) die Gefährlichkeit, bei dem 4. Maren-Regiment, das damals in Trepow und Griebenberg in Mannen in Garnison lag, eintraten und einige Monate Dienste thun zu dürfen. Wismar zeichnete sich hier als ein schnellere und tollkühnere Reiter aus, und seine Kameraden erzählten von seinen Muth, die oft zu das Ungläubliche klingen. Nach heute, dem 20. März, mit den Besuchen an jene Tage bei den 4. Mannen zurück, und er hat wiederholt zu seinen ehemaligen Kameraden von damals gesagt: „Bei Euch habe ich eine sehr angenehme Zeit verbracht.“

Ein Depot-Gesetz.

Schon vor längerer Zeit verankerte, daß es in der Absicht der verbündeten Regierungen läge, dem Reichstage einen Depot-Gesetzentwurf vorzulegen. Der Plan ist nicht angegeben. Wie die „Berl. Pol. Nachr.“ hören, sind die Arbeiten auf diesem Gebiete jetzt so weit gefördert, daß der Bundesrath sich bereits in einer seiner nächsten Sitzungen mit einem solchen Gesetzentwurf, ebenso wie mit dem Vorschlag, beide Gesetzentwürfe, da sie ihrem Inhalte nach im Zusammenhange stehen, dem Reichstage gleichzeitig zur Beratung und Beschlußfassung vorzulegen.

Schaumburg-Lippe.

Der verstorbenen Fürst v. Wolde mar zu Lippe-Dehmold hat, wie die „Nord. Allg. Ztg.“ vernimmt, mit Rücksicht auf die bestehenden Differenzen über die Thronfolge im Fürstenthum bis zu deren Erledigung letztwillig eine Regentschaft eingesetzt, an deren Spitze der Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe, der Schwager des Kaisers, treten wird. Fürst v. Wolde mar zu Lippe würde am kommenden 18. April sein 71. Geburtstag vollenden haben. Der Fürst war vermählt mit Sophie, einer Tochter des verstorbenen Markgrafen Wilhelm von Baden, und hinterließ keine Kinder.

Verstorbene Mittheilungen.

Die „Nat.-Ztg.“ widerpricht der Annahme, daß bei der Aushebung des erkrankten Postkassierpostens in Bielefeld höhere Offiziere in Betracht gezogen seien. Es scheint, als ob Graf Wedel, der vor Jahresfrist die Generalintendantur in Stochholm innegehabt hat, um zunächst zur Disposition gestellt zu werden, wieder in den diplomatischen Dienst zurückkehren würde. Er ist schon früher als Kandidat für einen Postkassierposten bezeichnet worden. Er wird sehr vielleicht nach Bielefeld gehen.

Der zum Regierungspräsidenten in Bolen ernannte Abg. v. Jagow hat sein Mandat zum Abgeordnetenhause niedergelegt.

Die Delegationskommission des Abgeordnetenhauses beantragt, die Delegation des Reiches der Siegelaffairanten in der Unterabtheilung in Stade wegen Freilassung der Siegelaffairanten von der Regierung zu erwählen und überweisen. Die Delegation des Centralverbandes der Haus- und Ländlichen Grundbesitzervereine Deutschlands wegen Abzugsfähigkeit der von den Gemeinden erhobenen Grund- und Gebäudesteuer bei der Einziehung der Einkommensteuer zur Tagesordnung überzugehen.

Der anstaltliche Landtag nahm den Gesetzentwurf betr. Abänderung der Landratsvorschriften an, wie er aus der Kommissionsberatung gen hervor gegangen ist, an.

Rüneburg, 20. März. Der frühere Reichstags- und Landtagsabgeordnete Domänenpächter Friedrichs in Scharnbeck ist heute an den Folgen der Infanzie gestorben.

Darmstadt, 20. März. Die Erste Kammer genehmigte den Antrag mit der heftigsten Zustimmung über den Bau der Eisenbahnlinie bei Worms und bewilligte für die Straßenbrücke bei Worms 2,010,000 M.; die Stadt Worms hat 200,000 M. zuzuschlagen. Bewilligt wurden die Nebenbahnen Niederrhein-Niederelbe, Landau-Wude, Friedberg-Fulda, Friedberg-Oberelbe. Abgelehnt wurden die von der zweiten Kammer bewilligten Linien Wiesbaden-Landau und Friedberg-Nidda.

München, 20. März. Heute am 60. Jahrestage des Eintrittes des Prinz-Regenten Ludwig in das erste Feldartillerie-Regiment wurde im Koenigsplatz das Kriegerebnmal des Regiments zur Erinnerung an die Feldzüge von 1866 und 1870/71 errichtet; darauf fand eine Festfeier statt. Nach der Rede des Regimentscommandeurs v. Keller trugte der Prinz-Regent auf sein tapferes Regiment, indem er seiner 60jährigen Zugehörigkeit zu demselben, sowie der Thaten des Regiments, belobend in den Feldzügen gedachte. Auch in Zukunft werde sich das Regiment geübten Jähles Muth und Etre halten.

Frankfurt a. M., 20. März. Die Specialkommission des Landesverfassungsausschusses nahm heute mit großer Mehrheit den Gesetzentwurf an betr. Aufhebung der Zehnt- und Zehntsteuer, sowie Neuorganisation der Gebäudesteuer.

Marinennachrichten. Nach einer telegraphischen Meldung an das Obercommando der Marine hat S. M. S. „Sperber“, Commandant Korvettenkapitän Balthar, am 20. März die Küste von Kapstadt nach Kamerun angetreten. — S. M. S. „Alexandrine“, Commandant Kapitän zur See Schmidt, ist am 20. März in Singapore eingetroffen und beabsichtigt am 22. d. die Reise nach Colombo fortzusetzen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Im ungarischen Magnatenhause erklärte sich am Mittwoch in der Budgetberatung Graf Bay gegen die Bewilligung des Budgets und bekämpfte die kirchenpolitik der Regierung. Baron Bay bewerte, er bringe der Regierung Vertrauen entgegen und konsultire mit Vertheidigung, daß das Budget mit einem Plus abschließe. Graf W. Herberichs sagte, die Volkspartei könne der Regierung kein Vertrauen entgegenbringen. Das Budget wirde er nur von wackeligen Gesichtspunkten. Der ungarische Reichstagespräsident, Graf Tisza, hat den Ausführungen Herberichs entgegen und erklärte, die kirchenpolitischen Gesetze tangierten die Religion nicht. Die Politik jener Partei, welche auf einer konfessionellen Basis stehe, sei leichtfertig und unpassbar. Die Majorität dürfe nicht in die Kirche verplant werden. Die liberale Partei der Reichstages nicht gleichgültig gegenüberstehe, beweise die Bewilligung bezüglich der Religion der Kinder. Die Regierung stehe auf der Basis, auf der sich die Nation seit der Zeit des heiligen Stephan entwickelt habe. (Vehesiter Beifall links.)

Der Finanzminister Lutzsch erklärte, die Lage der Landwirtschaft sei eine schwere, doch wäre von einer landwirthschaftlichen Krisis keine Rede. Die ungünstige Lage sei ein Anlaß für allgemeinen Depression. Hieraus wurde die Budgetvorlage in der Specialdebatte mit großer Mehrheit angenommen.

Frankreich. Am Mittwoch fand unter dem Vorsitze des Präsidenten Felix Faure eine Sitzung des obersten Kriegsrathes statt, welche von 9 Uhr früh bis zum Mittag dauerte; derselben wohnte auch der Ministerpräsident Ribot bei.

Die Eröffnung des internationalen Congresses für das Strafrecht in Paris ist auf den 30. Juni festgesetzt worden.

Der Nationalcongress der Eisenarbeiter ist am Mittwoch vormittag in Lens eröffnet worden. Auf demselben sind Vertreter aller französischen Bergwerksgesellschaften anwesend. In der Vormittagssitzung wurde die Zahl der Stimmen festgestellt, welche jedem einzelnen Kohlenbecken zugestimmt werden. Dem Vorsitze führte der Deputirte Baully.

Schweiz. Die Jura-Simplon-Bahn unterbreitete dem Bundesrathe das Programm für die in den nächsten sechs Jahren vorzunehmenden Verbesserungen und Ausbesserungen und für die Vermehrung des rollenden Materials; hierfür sollen jährlich 900,000 Frsch. auszugeben werden. Der Bundesrath antwortete, er könne nicht in den einzelnen Posten des Budgets der Bahn Stellung nehmen oder sich auf lange Jahre binden. Mit dem Programme der Bahn, die Brücken zu verfallen, ist der Bundesrath einverstanden, in der Meinung, daß sämtliche Verfallsarbeiten bis Ende 1899 durchgeführt sein werden. Bis zum Ende des Jahres 1900 verlangt der Bundesrath die Legung eines zweiten Gleises auf den Linien St. Maurice-Paluds, Dully-Lansanne, Remens-Dallens, Neuenburg-Ancieret, Yverdon-Passyburg.

Schweden. Beide Kammern des Reichstages wählten am Mittwoch zwölf besondere Vertreter des Reichstages, welche mit dem Könige über die norwegische Frage verhandeln sollten.

Spanien. Die Lösung der Ministerkrise hat sich verzögert; die Königin-Regentin wird nach weitem politischen Persönlichkeiten zu sich berufen. Martinez Campo besteht darauf, daß Sagasta die Umbildung des Cabinetes übernehme. — Der „Impartial“ meint, Sagasta



Deutschen Reichvereins 5000 Bachföhrer-Gier überwiegen. Die Sendung kam aus Gießen bei Gießen a. S.

K. Ernst, 20. März. (Schwaiger). Anfolge des anhaltenden Schneeeises ist die Gera bereits angefroren, daß 3. bei Sachheim und Wilsdorf seit heute nachmittags große Eiseisen- und Ackerflächen unter Wasser gesetzt sind.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

(Berichtigung). Der von der Stadt Wilsdorf a. S. prämierte Gier-Bachföhrer, der nach dem Bericht als Mitglied des Reichvereins aufgeführt wird, ist kein Mitglied.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

(Berichtigung). Der von der Stadt Wilsdorf a. S. prämierte Gier-Bachföhrer, der nach dem Bericht als Mitglied des Reichvereins aufgeführt wird, ist kein Mitglied.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

S. Schöneck, 20. März. (Leichmann). Heute nachmittags trieb an der Gerafähre die Eiseisen angelieferten Blattes an. Die Klotzung bestand u. a. in gutem Schwanz Anzug; auf der rechten Hand bestand sich ein schwarzer Handbrot. Nach den vorgehenden Papieren hieß der Sturm Sturm und flammte am Herbst.

nicht dazu verfehlen, die Preisvergehen durch Kriegsgerichte abzuwehren zu lassen. Sagasta soll sich weigern, die Gewalt zu übernehmen, wenn an die Übernahme derselben bestimmte Bedingungen geknüpft werden. Die Königin-Regentin legt ihre Befehle mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten fort. Von Seiten der Gerichtsbehörde wurden bei den Zeitungsforderungen, welche Madrid verlassen haben, Hausdurchsuchungen vorgenommen.

New York, 21. März. Nach einem Telegramm aus Barranca (Chile) hat bei Lima ein dreitägiger Kampf zwischen Anjuranten und Regierungstruppen stattgefunden. Die Verbindung mit Lima ist unterbrochen. Der Ausgang des Kampfes ist noch nicht bekannt.

### Große Dynamitexplosion.

Die kurzen Drahtmeldungen, welche die Explosion eines mit Dynamit beladenen Schiffes auf dem unteren Rheine meldeten, ließen die Größe des Unglücks nur ahnen. In seiner ganzen Entschiedenheit tritt dasselbe erst in den nachfolgenden Berichten und entgegen:

Köln, 20. März. Nach einer Depesche der „Neuen van den Dagh“ aus Lobitz fand die Explosion unweit Keelen im Dorf Salmorth bei Spynn Verb des Schiffes „Elizabeth“, Kapitän Reimers, statt; es explodierten 20,000 kg Dynamit. 13 Personen wurden getötet, 5 verwundet, 1 Person wurde wahlständig. Das Schiff „Sooop“, Kapitän Gerissen verbrannte; andere Fahrzeuge sind stark beschädigt. Am dem Orte der Katastrophe hat eine erhebliche Verwüstung stattgefunden.

Köln, 20. März. Die Abendblätter melden über die Explosion: Die Wirkung der Explosion, welche gestern abend zwischen 5 und 6 Uhr stattfand, war eine entsetzliche. Eines der von der Explosion mitbetroffenen Schiffe ging vollständig in Trümmer, ein anderes gerieth in Brand. In den Keelen zunächst liegenden Dörfern stürzten infolge des ungeheuren Luftdruckes mehrere Häuser ein, in allen Städten und Dörfern in weitem Umkreise gingen zahlreiche Glasfenster in Trümmer. In dem 8 Kilometer von der Schenkenfahng entfernten Cleve waren die Wirkungen der Explosion so stark, daß Thüren und Fenster aufsprangen und vielfach Schaden angerichtet wurde. Tausende von Einwohnern eilten auf den Schloßberg, von wo aus man Rauch und Flammen an der Schenkenfahng erkennen konnte. In Dinslaken machte sich die Explosion durch Stöße bemerkbar, welche in Zimmern von 1 bis 1 1/2 Sekunden erfolgten und Thüren und Fenster beschädigten. An verschiedenen Orten glaubte man zur Zeit der Explosion, es hätte ein Erdbeben stattgefunden. Die Meldungen über die Zahl der durch die Explosion an der Unglücksstelle Getödteten gehen auseinander und schwanken zwischen 12 und 25 Personen.

Köln, 20. März. Unter den Opfern der Explosion bei Keelen befinden sich fünf deutsche Arbeiter. Sechs Deutsche sind noch nicht aufgefunden.

### Zum Untergang der „Königin-Regentin“.

Im Verfolg der gestrigen Meldung über die Aufwindung des Bruchs der „Reina Regente“ lief heute folgende Drahtmeldung ein:

Cadix, 20. März. Die Arbeiten zur Flottmachung der „Reina Regente“ haben begonnen. Das Meer hat bei Ceil verschiedene der „Reina Regente“ zugesandene Gegenstände an die Küste gespült.

In sonderbarem Widerspruch damit steht das nachstehende Privattelegramm, das uns von der „Central News of Germany“ zugeht, und das wir vorläufig einig registriren. Es wäre ja sehr erfindlich, wenn die darin ausgesprochene Ansicht der spanischen Regierung sich bestätigte, aber es ist kaum mehr wahrscheinlich. Das Telegramm lautet:

Madrid, 20. März. Der offiziöse „Imperial“ dementirt die Nachricht, daß die „Reina Regente“ als Wrack gefunden sei. Die Regierung ist der Ansicht, daß der vermiste Kreuzer im Atlantischen Ocean mit beschädigter Maschine treibe.

Bei Schluß der Redaktion läuft noch folgende Drahtmeldung ein:

Madrid, 20. März. Die Regierung läßt erklären, daß ihr keine Nachrichten über die „Königin-Regentin“ vorliegen. Jedoch wird amtlich bestätigt, daß an der Küste bei Esteona, Provinz Malaga, die Trümmer eines Restes der „Königin-Regentin“ gefunden worden sind.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

Soda-Syndikat. Die Unterhandlungen wegen Weiterführung des Soda-Syndikats, dessen Dauer sich noch auf ein Jahr belief, haben zu dem gewünschten Resultat geführt. Das Soda-Syndikat ist bis zum Jahre 1900 definitiv verlängert worden.

Die ordentliche Hauptversammlung der Stettiner Strassenbahn (10. April) soll auch über Einführung des elektrischen Betriebes, Erweiterung des Bahnnetzes und dadurch erforderliche Beschaffung durch Ausgabe von 1,200,000 M. neuer Aktien, sowie Ausgabe von Proz. Obligationen bis zu 1,500,000 M. beschließen.

Die Verwaltung der Königin Marienhütte in Kainzdorf beantragt, den 1894er Betriebsgewinn von 183,000 M. ganz zu Abschreibung zu verwenden 1693 (1/2) Proz. Dividende bei 285,000 M. Abschreibung. Für die ersten Monate dieses Jahres liegen hinreichende Bestellungen vor, allerdings zu sehr niedrigen Preisen.

Dividenden. Die Dividende der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Bahn wurde auf 20 Pros. d. i. A. festgesetzt, gegen 15 Pros. bzw. 3 Pros. im Vorjahre. Die Oesterreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft bringt wieder 4 Proz. Dividende zur Vertheilung. Die Verwaltung der Deutschen Metallströmungs-Fabrik beschloß, eine Dividende von 18 Proz. vorzuschlagen. Von dem Gesamtgewinn von 2,517,405 Mark werden 823,503 M. zu Abschreibungen verwendet.

Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwarenfabriken. Auf der Tagesordnung der am 8. April stattfindenden

Hauptversammlung steht auch ein Antrag auf Aufnahme einer 4/10proz. A. u. B. an.

Zahlungeinstellungen. Wien, 20. März. Die Chropiner Zuckerfabrik suchte beim Kreisgericht Ungarisch-Hradisch die Verhängung des Konkurses nach. — Über die A. Kienzuckerfabrik Kl. L. wurde ein schlichtes Konkursverfahren eingeleitet.

Buenos Ayres, 19. März. (Telegr.) Goldagio 251. Rio de Janeiro, 19. März. (Telegr.) Wechsel auf London 9/16.

### Börse zu Halle am 21. März.

Preise mit Anchluss der Maklergebühren für 1000 kg netto. Weizen, fest, 120-130 M., feinstor märkischer aber Notiz, Rauhweizen 116-126 M., Roggen, fest, 118-122 M., Gerste, rubig, Brau-125-152 M., feinste feinfarbige bis 160 M., Futtergerste 102-115 M., Hafer, rubig, 112-130 M., Mais, amerikan. Mskel, —, M. Donnamals 122-126 M., Raps —, M. Sommerblau —, M. Erbbsen Viktoria, flau 132-147 M.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, 60,00 M. Stärke, einschl. Fass, Hallesche prima Weizenstärke gefragt, 32,00-34,00 M., nach Qualität bezahlt bei knappen Vorräten. Maissärke, einschl. Fass, 31,50-32,50 M. Linsen 41-30 M. Bohlen 20-22 M. Kleensaat —, Rohklee 118-126-132, Molken, blau, ohne Handel, grau —, M.

Futterartikel besser. Futtermehl 11,00 — 11,50 M. Roggenklee 7,75-8,25 M. Weizenschalen 7,00 bis 7,50 M. Weizenroggenklee 7,00-7,50 M. Malzkeime, helles, 8,50-9,50 M., dunkle 6,50 7,50 M. Oelkuchen 8,00-9,50 M.

Malz 25,50-27,00 M. Rüböl 42,75-43, —, M. Petroleum 23,75 M. Solaröl 1,825/300 11,50 M. Spiritus, 10,000 Liter-Proz., rubig, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchergebabe 53,10 M., mit 70 M. Verbrauchergebabe 33,40 M. Rüben —, M.

Warenmarkt. 100 brutto incl. Sack 19,50-21,00 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 17,50-18,25 M.

### Getreide.

Hamburg, 20. März. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 120-130 Roggen loco fest, mecklenburger loco neuer 127-132, russischer loco fest, loco neuer S1-S4 Hafer loco fest. Gerste fest. Stettin, 20. März. Weizen loco fest, neuer 123-140, per April-Mai 121,00, per Mai-Juni 122,00, Roggen loco fest, 115-120, per April-Mai 121,00, per Mai-Juni 122,25, Pomm. Hafer loco 102-111. Wiesn, 20. März. Weizen per Frühj. 6,91 Gd., 6,95 Br., per Mai-Juni 6,93 Gd., 6,97 Br., Roggen per Frühj. 6,93 Gd., 6,95 Br., per Mai-Juni 6,95 Gd., 6,97 Br., Hafer per Frühj. 6,94 Gd., 6,95 Br., per Mai-Juni 6,94 Gd., 6,96 Br.

Wien, 20. März. Weizen matt, per Frühj. 6,77 Gd., 6,79 Br., per Herbst 7,68 Gd., 7,69 Br. Roggen per Frühj. 5,74 Gd., 5,76 Br. Hafer per Frühj. 6,20 Gd., 6,28 Br.

London, 20. März. (Telegr.) (Anfangsbericht) Weizen per Mai 61.

### Zucker.

Hamburg, 20. März. (Schlussbericht). Rüben-Rohrzucker I. Produkt Basis 82%, Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per März 93, per Mai 92,75, per Aug. 92,25, per Okt. 91,75, Fest. Hamburg, 20. März. (Bericht der Hamb. Firma Joswiw u. Comp.) Rüben-Rohrzucker I. Produkt Basis 82% frei an Bord Hamburg, per März 93,75, per Mai 93, per Aug. 92,55, Ruhig. Paris, 20. März. (Schlussbericht). Rohrzucker, fest, 82%, loco 26,25, —, Weisser Zucker fest, Nr. 3, per 100 kg., per März 27,25, per April 27,00, per Mai-Aug. 28,00, Okt.-Jan. 28,25.

London, 20. März. 90% Javazucker loco 11 stetig. Rüben-Rohrzucker loco 9 1/2 fest.

London, 20. März. Nachm. 3 Uhr. Rübenzucker gutes Spekulationsgeschäft; per März 94, per Juli 91.

### Kaffee.

Hamburg, 20. März. Kaffee rubig, Umsatz 2100 Sack. Hamburg, 20. März. (Bericht der Hamb. Firma Joswiw u. Comp.) Kaffee good average Santos per März 78 1/2, per Juli 78 1/2, per Sept. 78 1/2, per Dez. 78 1/2, Krumm behaltend. Hamburg, 20. März. (Nachmittagsbericht) Good average Santos per März 78 1/2, per Mai 79 1/2, per Sept. 76, per Dez. 73 1/2, Ruhig. Hamburg, 20. März. Absch. 3 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Joswiw u. Comp.) Kaffee good average Santos per März 72 1/2, per Mai 71, per Sept. 70 1/2, Behaltend. Havre, 20. März. Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Joswiw u. Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per März 83 1/2, per Mai 84,00, per Sept. 84 1/2, Ruhig.

Amsterdam, 20. März. Java-Kaffee good ordinary 50 1/2.

### Spiritus.

Stettin, 20. März. Spiritus loco fester, mit 70 M. Konsumsteuer 32,20.

Posen, 20. März. Spiritus loco ohne Fass (Oer) 50,10, do. loco ohne Fass (Oer) 50,00, Ruhig.

Nordhausen, 20. März. (Privatnotiz) Braunwette 45 Vol. % für 100 kg. ohne Fass ab Brauerei 50,00-61,00, M., degl. 40 Vol. % 30,00-50,00.

Breslau, 20. März. Spiritus per 100 l. loco, excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Febr. 50,10, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Febr. 50,10, do. do. 20.

Breslau, 20. März. Spiritus rubig, per April 18 1/2, Br. per Mai 18 1/2, Br. per Juni 18 1/2, Br. per Juli 18 1/2, Br.

Paris, 20. März. (Schlussbericht) Spiritus rubig, per März 36,25 per April 36,75, per Mai-August 31,50, per Sept.-Dez. 32,25.

### Oelwaaren. Oel. Fettwaaren.

Stettin, 20. März. Rüböl loco unverändert, per April-Mai 32,20 per Sept.-Okt. 43,20.

Breslau, 20. März. Rüböl per Febr. 43,70, per Mai 44,00.

Köln, 20. März. Rüböl loco 48,50, per Mai 46,70, per Okt. 47,00 Br. Bremen, 20. März. Schmalz matt, Wilcox 36 1/2, Pig. Armour shield 35 1/2, Pig. Cudahy 39 1/2, Fairbanks 30 Pig. Speck. Ruhig. Short clear middling loco 30 1/2, Januar-Februar-Abladung —.

Hamburg, 20. März. Rüböl (unverändert) fest, loco 44 1/2.

Pest, 20. März. Koliras per Aug.-Sept. 10,70 Gd., 10,75 Br.

Paris, 20. März. (Schlussbericht) Rüböl behaltend, per März 57,00, per April 55,50, per Mai-Aug. 49,25, per Sept.-Dez. 47,25.

Hamburg, 20. März. Schmalz 8-hunzl. 80 1/2, Margarine —.

Amsterdam, 20. März. Rüböl loco 22, per Mai 21 1/2, per Herbst 21 1/2.

### Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null.)

Artern, Brückenpegel 19. März. +1,22 20. März. +1,54 — 32 Weissenfels, Oberpegel + 2,50 — + 2,82 10 — 70 Unterpegel + 1,06 — + 1,70 — 70 Trotha + 2,00 21. März. + 3,50 — 26 Alteleben, Oberpegel 19. März. + 2,57 20. März. + 2,71 — 14 do. Unterpegel + 1,82 — + 1,88 — 44 Bernburg + 1,80 — + 1,85 — 48 Kaibe, Oberpegel... + 1,82 — + 1,92 — 10 do. Unterpegel... + 1,68 — + 2,00 — 32

Moldau. Inscr. Eger. Elbe. März. Fall/Wuchs

Budweis... 10.-0,10 — 20 Tergau... 20. 1,11 — 61 Prag... + 0,22 — 20 Wittenberg... 1. 2,29 — 4 Jungbunzlau... + 0,26 4 — Rossau... + 1,74 — 30 Laun... + 0,32 — 34 Barby... + 2,32 — 26 Bismberg... + 1,12 — Magdeburg... + 1,74 — 8 Brandels... + 0,85 — 23 Tangermünde... + 2,48 — 4 Melnik... + 0,64 — 24 Wittenberg... + 2,50 16 4 Lützenitz... + 0,50 — 24 Donitz Fog... 1,05 — 25 Aussig... + 2,10 — 31 Launburg... 20. 2,26 — 24 Dresden... + 0,89 — 31

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 3,11 m. Wechs gemeldet, theilweise Eisgang. Dresden eisfrei. Torgau eisfrei. Riesa eisfrei. Magdeburg eisfrei. alter Pegel 4,12 m. Taugerwände eisfrei. Wittenberge eisfrei. Dömitz Treibeis. Launburg ziemlich eisfrei.

Geringste Fahrthosen. Elbo. Aussig, 20. März. Heutige Fahrthosen 63 Zoll österr. Mass.



**Gebrüder Sauer**  
 Halle a. S., Nr. 13, L. Seiviger Straße.  
 Anfertigung feiner Herren-Moden nach Maass.  
 Elegante Auszüge, taubeloster Stoff, im Preise von M. 55,  
 60, 65, 70 etc.

**Erste Handelslehranstalt zu Halle,**  
 R. Gollasch, Landwehrstraße 7.  
 Die Anstalt ist die älteste ihrer Art am Orte. Die vierjährige  
 Führung des Unterrichtes verbürgt gründliche, durchgreifende Erfolge.  
 Lehrfächer: Buchführung, kaufm. Rechnen, Schönschreiben, Französisch, Englisch etc.  
 Vorbildungs-Curie für die Schulen verlassende junge Leute. Prospekt  
 franco. R. Gollasch, C.

**TRIERer Loose II. Classe**  
 sind planmässig zu  
 bei mir erneuert.  
**Kauflose II. Classe.**  
 Ziehung 8., 9. und 10. April c.  
 13265 Gewinne und 1 Prämie — 1 Million 680 000 Mark.  
 Haupt-Gew. ev. 500,000,  
 300,000, 200,000, 100,000 Mark u. s. w.  
 Mk. 35, 20 17, 60 S. 80, 1, 40 Porto und Liste 30 Pf.  
 E. Heintze, Wittenberg (Bez. Halle).  
 Lotterie- u. Bank-  
 geschäft.  
 Telegramm-Adresse: Heintze Wittenberg.

**Möbelfabrik u. Magazin**  
 von **Heinrich Schurig,**  
 Brunsdörfstraße 23, an der Dorotheenstraße.  
 empfiehlt sein selbstgefertigter Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.  
 Solide Arbeit. Billigste Preise.

**Magdeburger Bau- und Credit-Bank.**  
 Projectierung, Leitung und Ausführung  
 von Neubauten, Umbauten und Reparaturbauten  
 jeder Art und jeden Umfanges  
 inner- und außerhalb Magdeburg.  
 Ausführung der patentierten  
**Monier-Constructions,**  
 als Monier-Wände, Decken, Gewölbe, Böden u. s. w.  
 Lieferung von Gartengipsdielen für Decken, Wände u. Stützungen.

**Thonwaren-Fabrik der Magdeburger Bau- und Credit-Bank.**  
 vorm. O. Duvigneau & Co. in Magdeburg.  
 Deken, Samine, Bekleidungen von Holzröhren in feinen  
 Majolica oder hellfarbigen Emaille-Glasuren.  
 Weiße Schmelz- und Steinzeug-Glasuren.  
 Tischherde für Hotels und Haushaltungen.  
 Wandbekleidungen für Böden, Wabelläden, Werkstätten u. s. w.  
 Fußbodenfliesen und Mosaikfliesen.  
 Trottoirfliesen, Plattensteine und Glatteffektsteine.  
 Mauersteine und französische Dachziegel.  
 Portland-Cement.

**Nistkästen für Staare, Meisen etc.**  
**Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.**

Für den  
**Alleinverkauf**  
 meines natürlichen Mineralwassers  
**Gerolsteiner Sprudel**  
 wird per sofort eine solvente Firma gesucht.  
 Offerten erboten an  
**Die Direction des Gerolsteiner Sprudel**  
 Gerolstein (Eifel).

**Anentgeltlich** verleihe Anweisung zur Rettung von  
 Trunksücht mit und ohne Borsäure  
 H. Falkenberg, Berlin, Steinhilberstr. 29.

**Möbelfabrik und Magazin**  
**Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 6,**  
 empfiehlt sein großes Lager nur selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu billigen Preisen. Durch  
 Erhaltung hoher Lebensniveaus und nur eigene Fabrikation bietet ich dem geehrten Publikum in meinen monatlich  
 bedeutend erweiterten, über 500 an großen Arbeits- und Lagerräumen der Neuzeit entsprechend nur gute, selbst  
 gefertigte Möbel, sowie permanent angelegte Speise-, Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer, Salons und  
 Kücheneinrichtungen in allen Holzarten unter jeder gewünschten Garantie zu verkaufen.  
 Mein großes reichhaltiges Möbellager stelle ich den geehrten Herrschaften ohne festliche Anbringlichkeit jederzeit  
 gern zur Verfügung. — Inneneinrichtungen nach extra Zeichnungen werden in kürzester Zeit unter persönlicher  
 Leitung angefertigt.  
**Rein Laden, nur Rathhausstraße 6.** Bernh. Grunwald, Tischlereier.

**Herrmann Katz,**  
 Marienstraße 10.  
 Anfertigung feinerer  
**Herren-Garderobe nach Maass.**  
 Große Auswahl von Neuheiten in- und ausländischer Stoffe.

**Provincial-Gesangbücher**  
 in dauerhaften und geschmackvollen Einbänden  
 in den verschiedensten Preislagen  
 empfiehlt  
**Otto Hendel, Buchhandlung, Markt Nr. 24.**

**Contobücher**  
 flachliegend  
 liefert  
**Aug. Weddy**  
 Papierhandlg.  
 Leipzigerstr. 22.

Farbenfabriken v. Friedr. Bayer & Co. Elberfeld  
 Ausserordentlich hoher Nährwert! Leichte Verdaulichkeit  
 Wichtig für schwächliche Personen, Reconalescenten  
**Somatose**  
**Cacao Biscuit** **Chocolade**  
 zum Trinken mit zum Essen  
 mit  
 ärztlicherseits bestimmtem Gehalt an Somatose  
 hergestellt durch  
**Gebr. Stollwerck, Köln.**  
 Der Nährwert von Chocolate & Cacao wird ganz  
 besonders erhöht durch den Zusatz von  
**Somatose**  
 der  
 Farbenfabriken v. Friedr. Bayer & Co. Elberfeld  
 einem aus Fleisch bereiteten geruch- und geschmacklos  
**Nährmittel**  
 klinisch geprüft und empfohlen bei  
**Bleichsücht, Magenkrankheiten, Tuberculose,**  
 für schwächliche Kinder und Reconalescenten.  
**ALLERORTS KÄUFLICH** und in den bekannten  
 Niederlagen Stollwerck's Chocolade & Cacao

**Der vorzüglichste Kaffee**  
 wird hergestellt, indem man bei Bereitung des Kaffeegetränkes  
 dem gemahlten Rohkaffee ein kleines Quantum Gutes  
 Feigen-Kaffee von Andre Hofe zusetzt; dieser verleiht  
 dem Kaffee sowohl schöne, goldbraune Farbe, wie aromatischen  
 Wohlgeschmack (selbst bei milder guter Sahne), ist also ein  
 Kaffee-Verfeinerungsmittel.  
 Der Gute Feigenkaffee von Andre Hofe, 1. Hof-  
 lieferant in Salzburg und Freilassing (Bayern) ist in den  
 meisten Colonialwaaren- und Delikatessen-Hand-  
 lungen vorräthig und sind die Pakete mit der Schutzmarke,  
 dem Bildnis des Trierer Selben Andre Hofe versehen, vorzugs-  
 weise zu kaufen.  
 Auf direkte Anfragen werden Verkaufsstellen nachgewiesen.

**Thermometer,**  
 genau richtig zeigende Waare,  
 empfiehlt in grösster Auswahl  
 billigst  
**Otto Unbekannt,**  
 Werkstatt u. Lager für mathem.,  
 physikalische und optische  
 Instrumente.  
 Gr. Ulrichstr. 2.

**Anzugstoffe!**  
 Neuheiten in guter Qualität für  
 Herren und Knaben, Blaudruck  
 und feine farbige Damaststoffe zu  
 eleganten Besuchen und diegen-  
 demüthel verleihe billigst, auch einzelne  
 Meter. Proben frei!

**Max Niemer,**  
 Sommerfeld, D.S.

**Recht chinesisches**  
**Mandarindenaunen**  
 des Pfund 2 Mk. 2,85  
 Nervenstärker, Appetitförderer und  
 grobster Pflanzstoff der indischen Gegend  
 in Farbe ähnlich den Mandarinen,  
 gewürzt mit dem süßesten Zucker,  
 zum grünen Obergest  
 ausreife Mandarinen, Tonkorn-  
 (Sesamöl), Süssholz und nicht be-  
 reitend. Versand (Büch. mit 3 Bf.) geg. Nachn. von der  
 ersten Bettfedernfabrik  
 mit reichlichem Beleg  
**Gustav Lusig**  
 BERLIN S., Prinzenstrasse 46.

**Bunte Mosaik-Platten**  
 in den verschiedensten Mustern  
 und Farben für Böden in und außerhalb  
 von Gebäuden, äußerst haltbar  
 und widerstandsfähig, glatt und geraut  
 oder gerippt. Liefern billigst und liefern  
 mit Angeboten und Mustern gern an  
 Architekten.  
**B. Liebold & Co.,** Solz-  
 mündener  
 Cementwerke Elberfeld (A. u. S.).  
 Pöhlen, Rippeln, Erge, Schmei-  
 tze von 2 Mt. an, Sparstein-  
 aufsätze, Fliesen, Grabsteinlagen,  
 Patent-Dachziegel, D. R. G. M. S. 11468.  
 Cementverthe Silberbüttel (A. u. S.).

**Villa Breitenfeld,**  
 Zahna (Preussen),  
 Geflügelpark u. Zuchtanstalt,  
 prämiert mit gold. und silb. Staats- und  
 Vereins-Medallien. Lieferant Kaiserl. u.  
 Kgl. Höf. etc., officier Nutz- u. Luxus-  
 geflügel jed. Genres.  
 Der Versand der Brutler von den  
 verschiedenen Hühnerarten, Toulouar,  
 Emdener, Italiener, Pommerscher Resa-  
 gänsen, Hooen, Peking- und Ayresbury-  
 Enten hat begonnen.  
 Preisencourant mit Illustrationen  
 franco und gratis.

**Familien-Nachricht.**  
**Die Beerdigung**  
 des Herrn Rentier  
**Carl Boock**  
 findet Donnerstag den  
 21. März cr. Nachmittags  
 3 1/2 Uhr von der Kapelle des  
**Stadt-Gottesackers**  
 (nicht vom Nordfriedhof)  
 aus statt.  
 Die Expedition der Saale-Zeitung  
 Berlin, Neue Wollstraße 1 und  
 Markt 24 (Königsgebäude).